



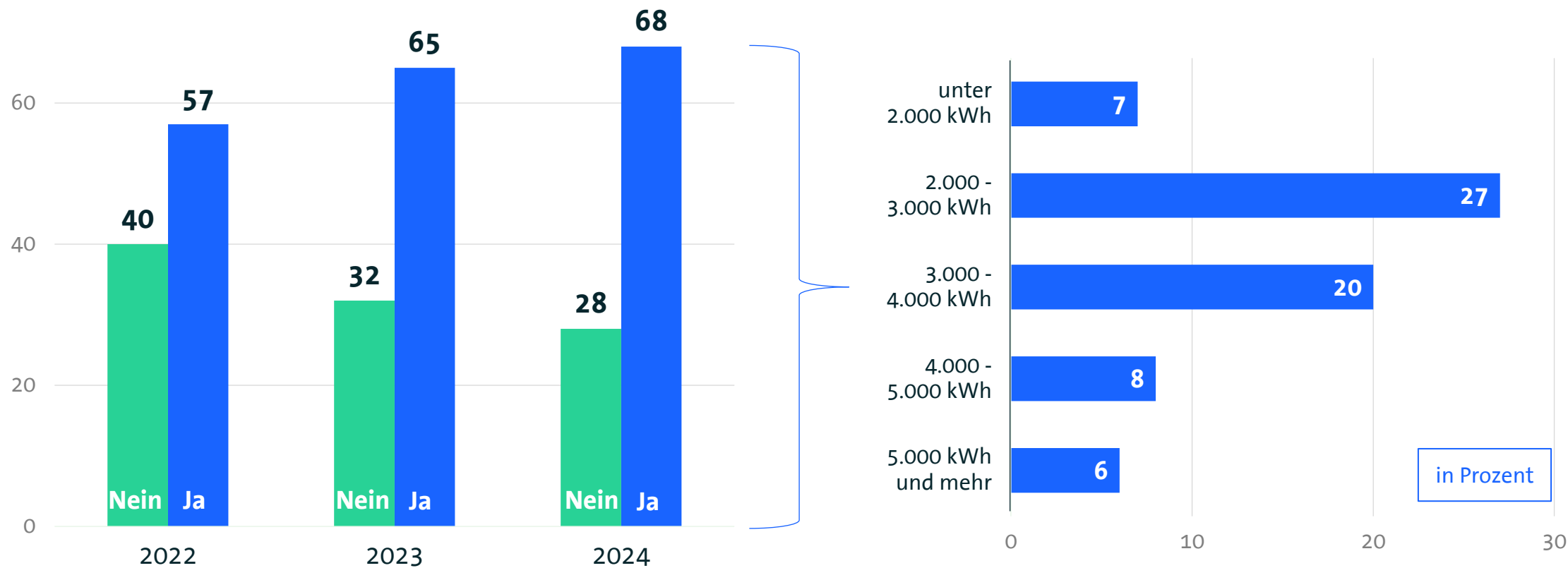
Die Digitalisierung der Energiewende

Matthias Hartmann,
Mitglied des Bitkom-Präsidiums

Berlin, 18. März 2024

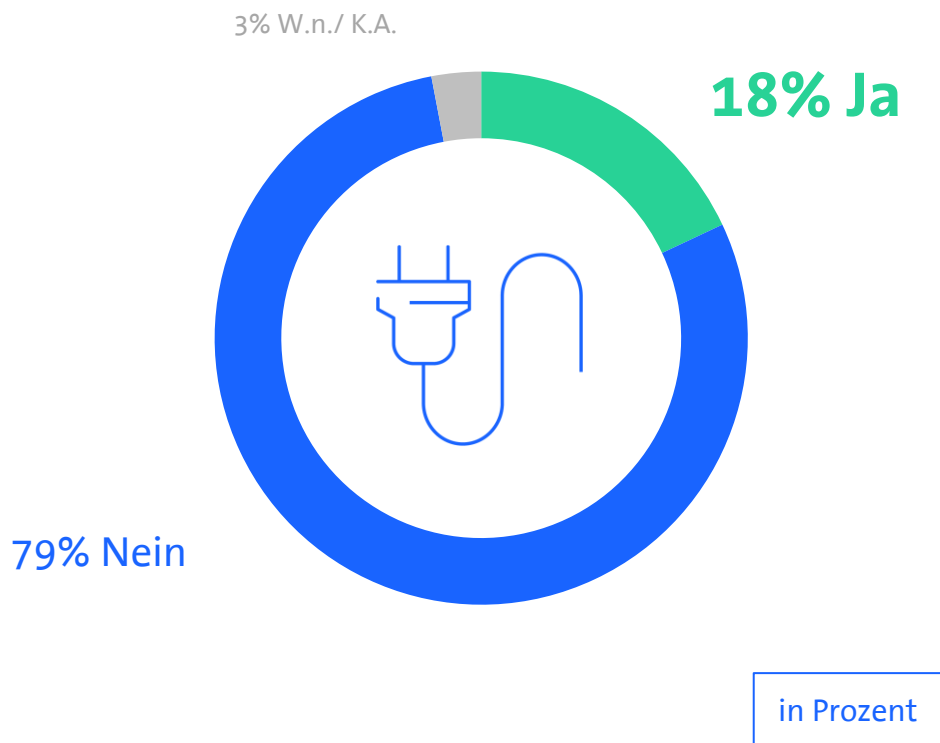
Das Bewusstsein für den eigenen Stromverbrauch steigt

Wissen Sie, wie hoch ca. Ihr jährlicher Verbrauch an Haushaltsstrom in kWh ist?

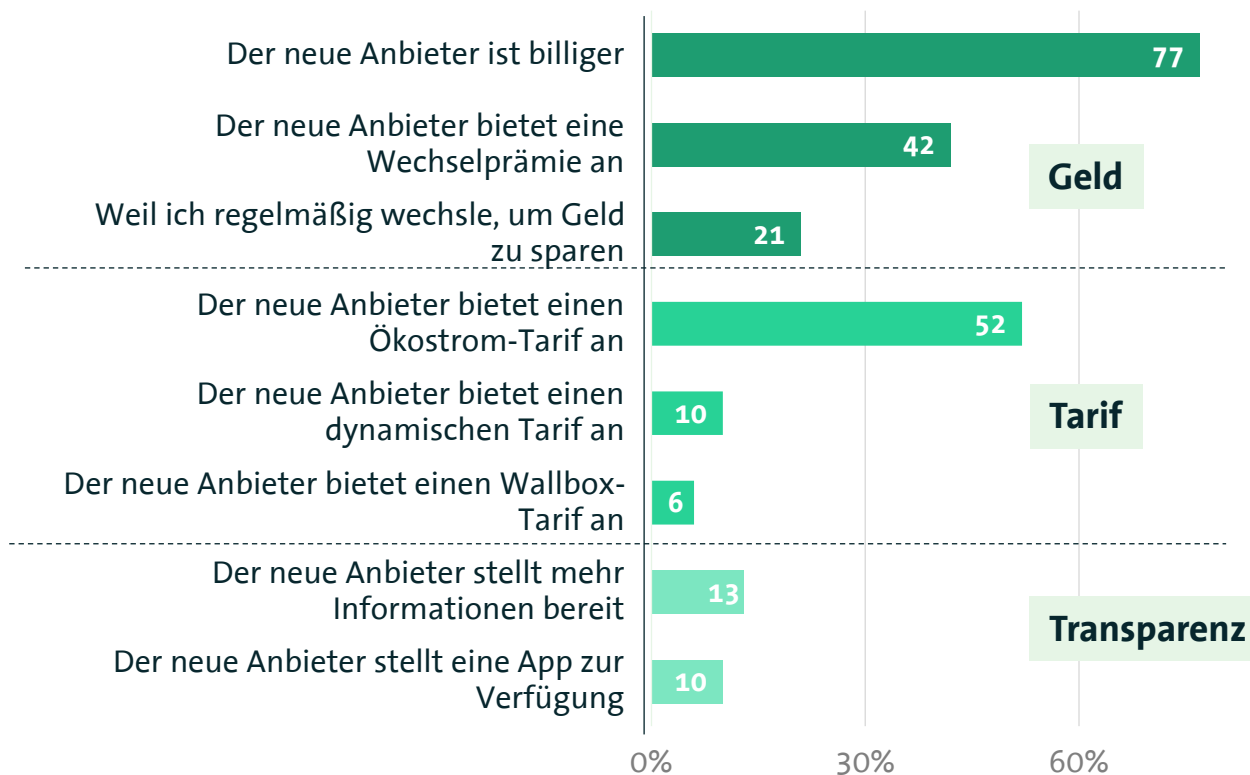


Fast ein Fünftel hat 2023 den Anbieter gewechselt

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Stromanbieter gewechselt?

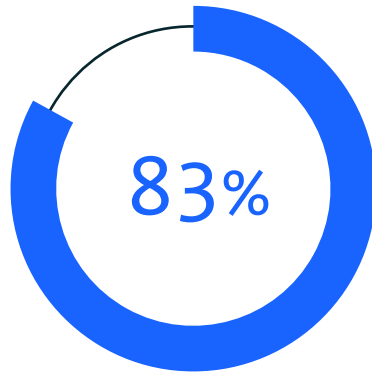


Warum haben Sie Ihren Stromanbieter gewechselt?

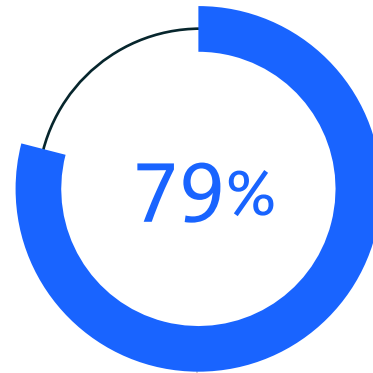


Großer Wunsch nach mehr Transparenz

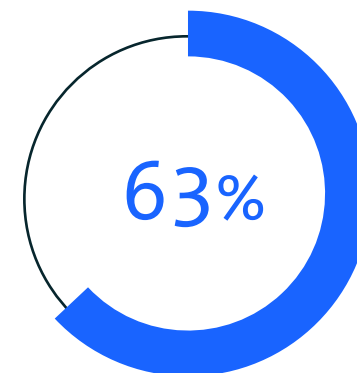
Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?



Ich **spare bewusst** Energie ein.



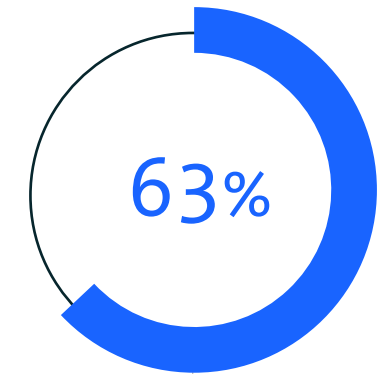
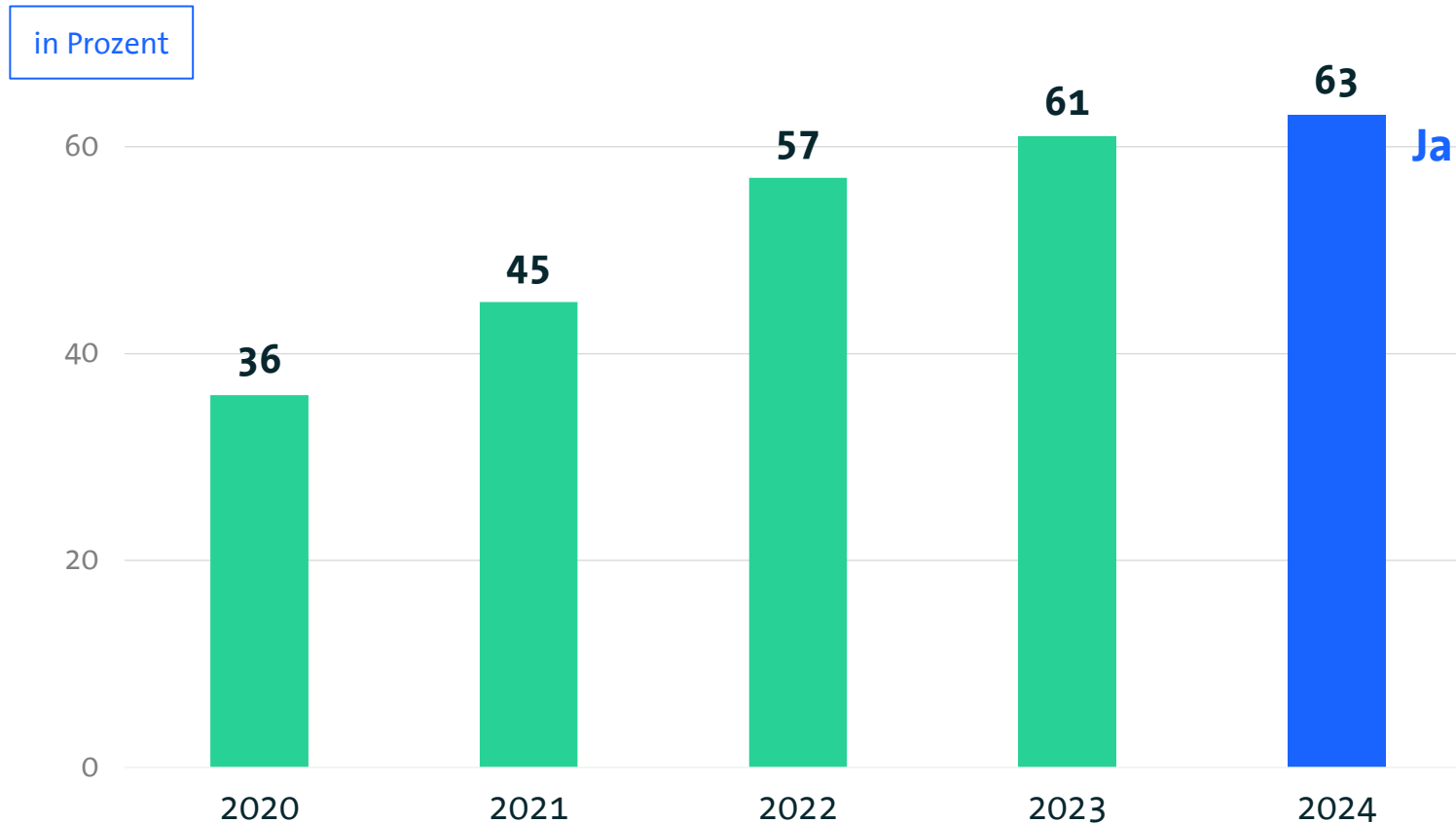
Ich möchte meinen Stromverbrauch so **einfach ablesen können** wie den Datenverbrauch an meinem Handy oder den Spritverbrauch im Auto.



Ich wünsche mir **mehr Informationen**, wie ich Energie sparen kann.

Das Interesse an Smart Metern steigt

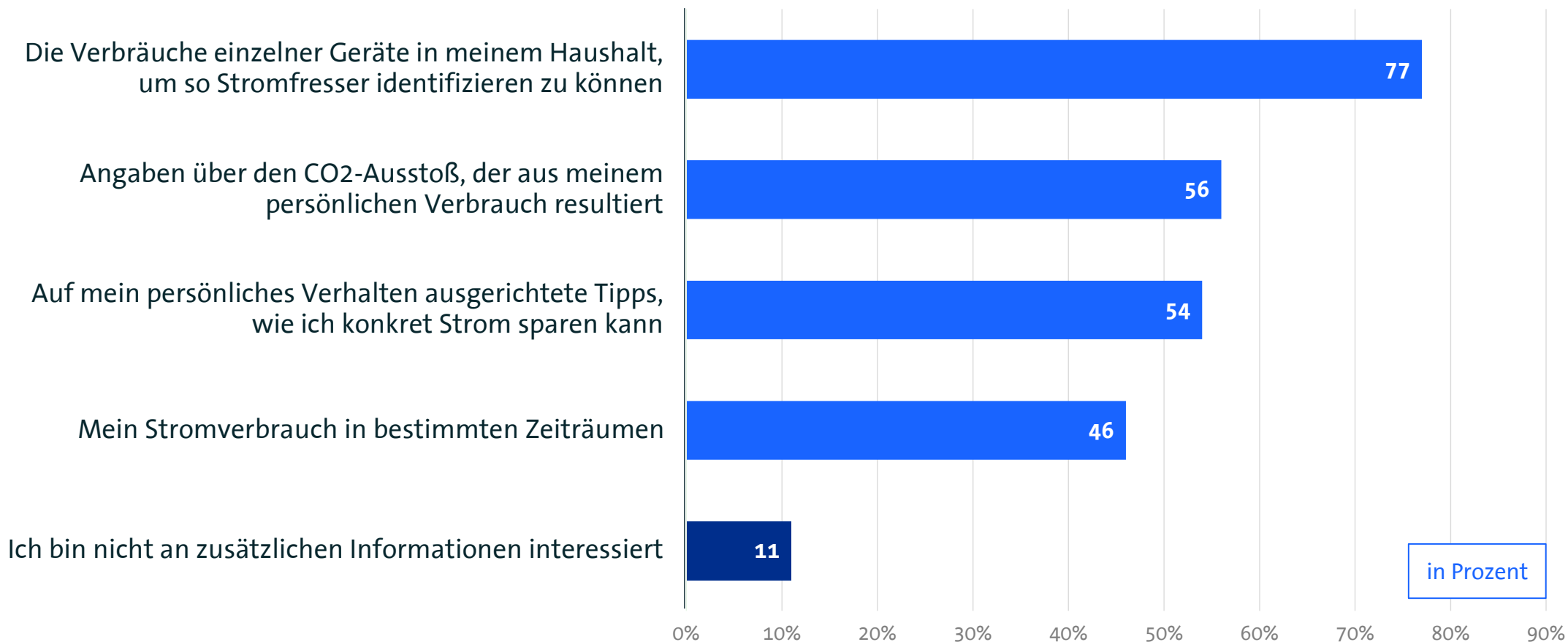
Können Sie sich vorstellen, künftig einen Smart Meter zu nutzen?



Die Politik muss den Smart Meter Ausbau schnell vorantreiben.

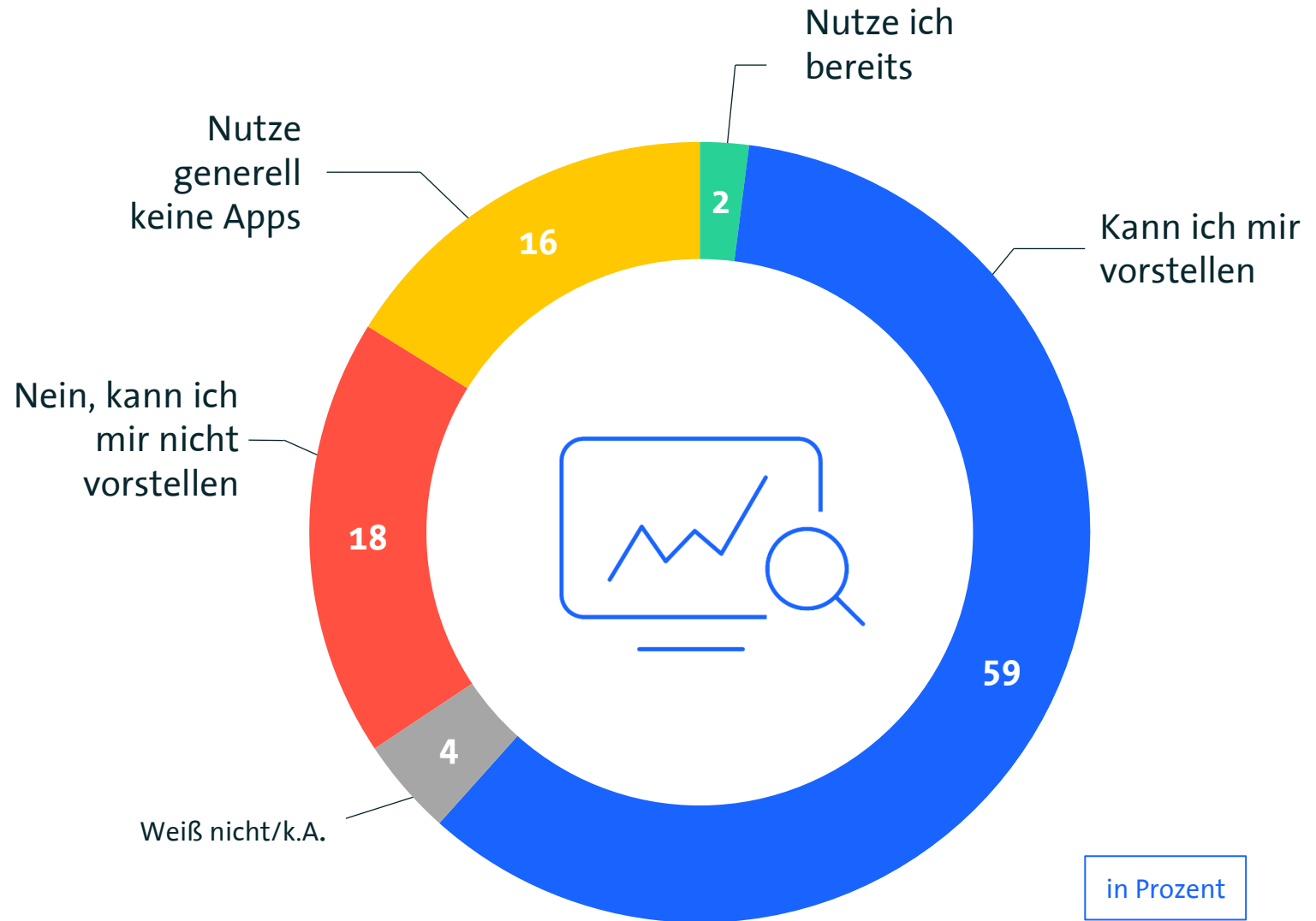
Drei Viertel wollen Jagd auf Stromfresser machen

Welche zusätzlichen Informationen über Stromverbrauch und -kosten würden Sie interessieren?



Per App zum klimafreundlichen Strom

Können Sie sich vorstellen eine App zu nutzen, die Ihnen Bescheid gibt, wenn der Strom durch viel Sonnen- oder Windenergie gerade besonders klimafreundlich ist, um Ihren Stromverbrauch entsprechend anzupassen?



Drei Viertel sorgen sich vor Hackern

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?



78%

Ich mache mir Sorgen, dass Hacker ein digitalisiertes Stromnetz lahmlegen können.

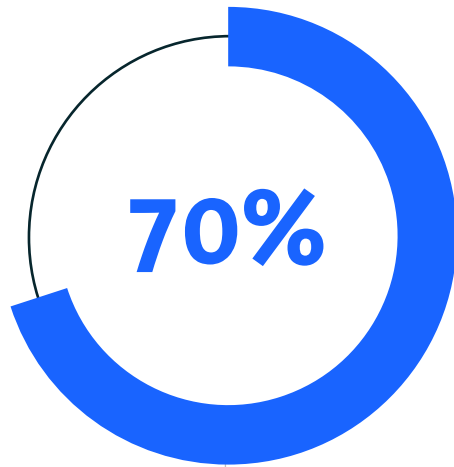


52%

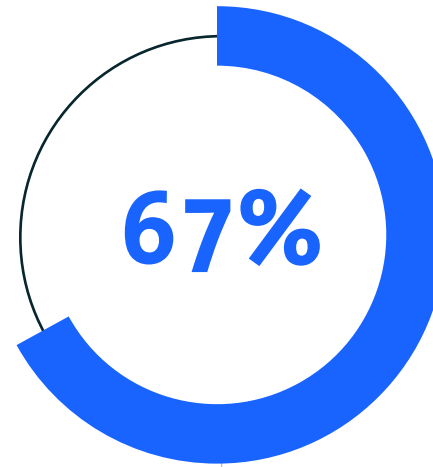
Die Gefahr von Blackouts macht mir Angst.

Mehr Transparenz beim Thema Heizen gewünscht

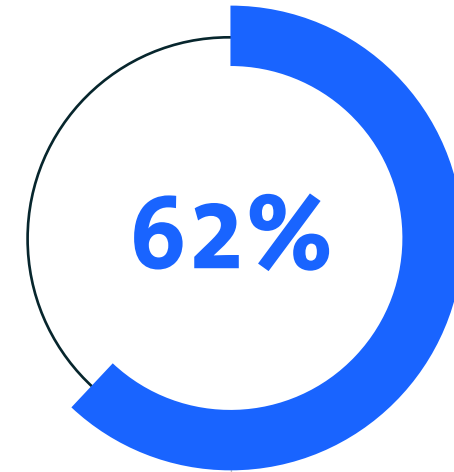
Welche Maßnahmen und Geräte möchten Sie nutzen, um Ihren Energieverbrauch beim Heizen zu optimieren?



Intelligente Zähler, die mir in Echtzeit anzeigen, wie viel Energie meine Heizung gerade verbraucht.



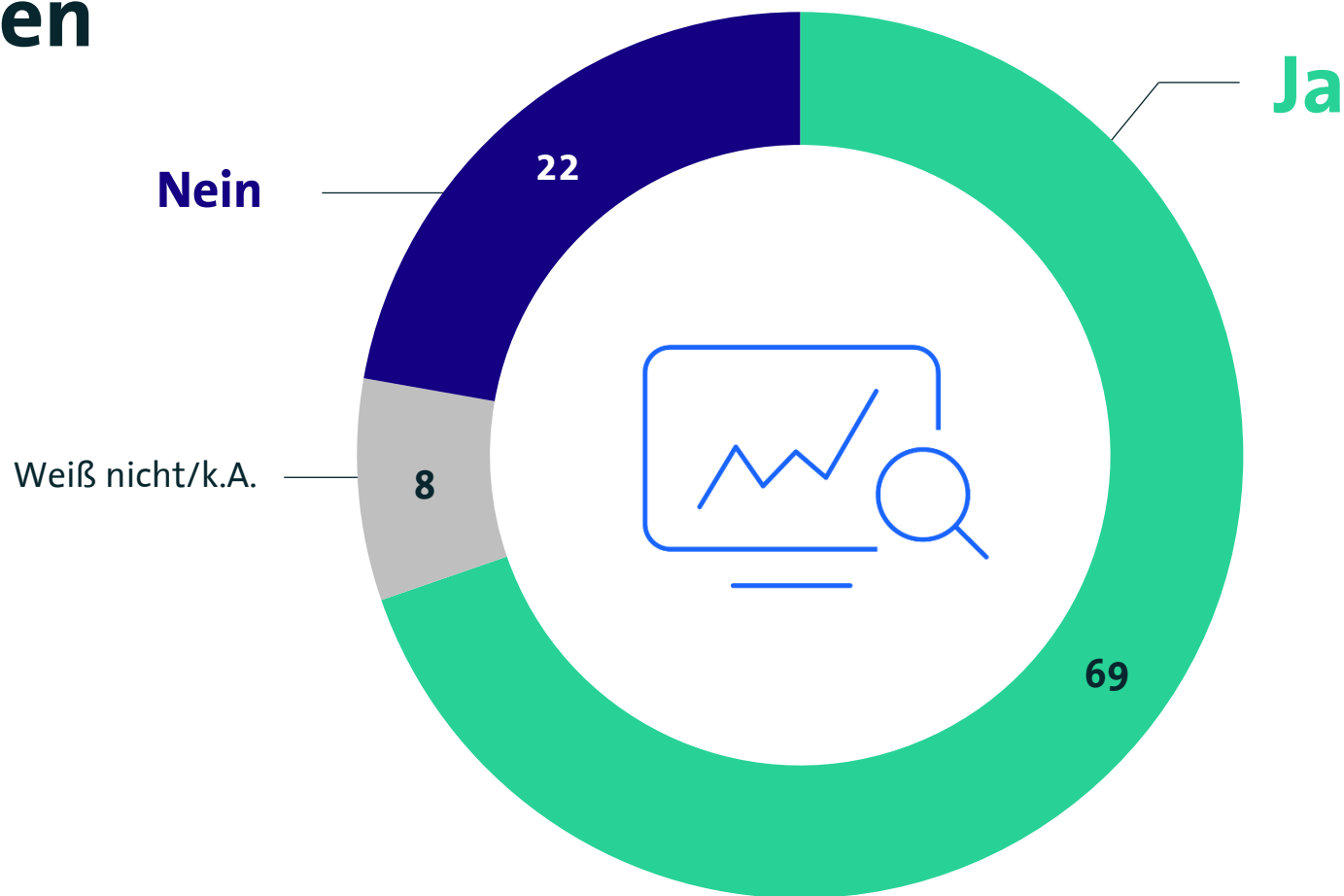
Ein Siegel oder Label, das mir zeigt, ob meine Heizung energieeffizient ist.



Einen digitalen Energieeffizienz-Ausweis für meine Wohnung bzw. mein Haus.

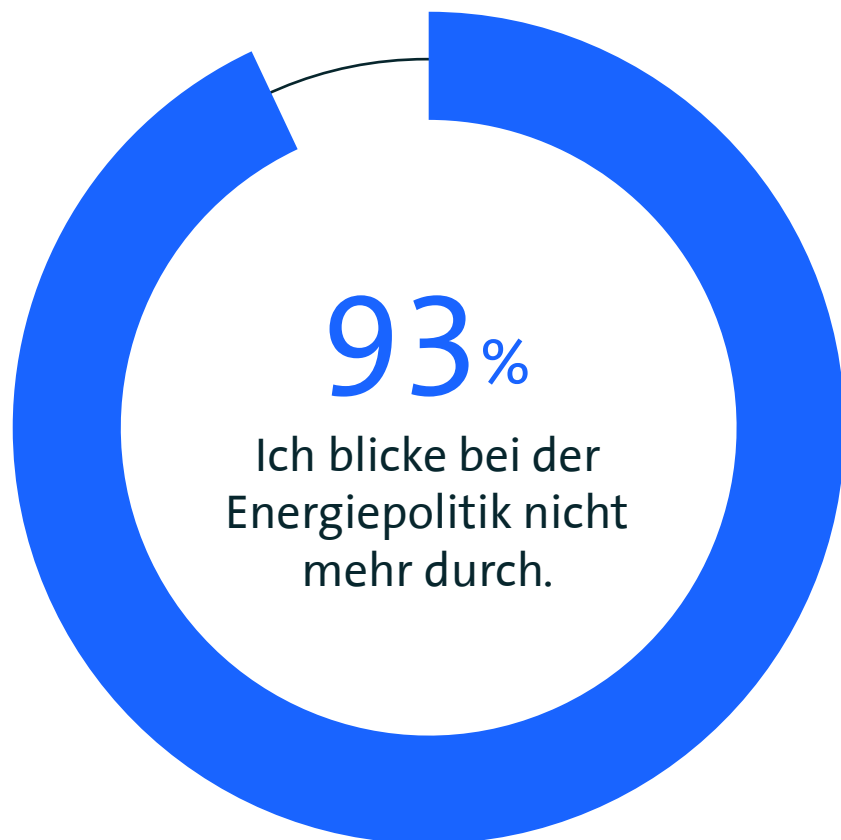
Hohe Bereitschaft zum Teilen der eigenen Verbrauchsdaten

Können Sie sich vorstellen, Ihre Verbrauchsdaten anonymisiert zur Verfügung zu stellen, wenn Sie dadurch künftig Heizkosten einsparen würden?



Energiepolitik verunsichert Haushalte

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie bzw. Ihrer Meinung nach zu?



85%

»Die Energiepolitik muss Eigenheim- und Wohnungsbesitzern dauerhaft stabile und verlässliche Rahmenbedingungen bieten.«

77%

»Digitale Stromnetze sind die Grundlage der Energiewende.«

61%

»Für die Energiewende braucht es möglichst viele Haushalte mit Solaranlagen, Heimspeichern, E-Autos und Wärmepumpen.«

Zwei Drittel wünschen sich schnellere Energiewende

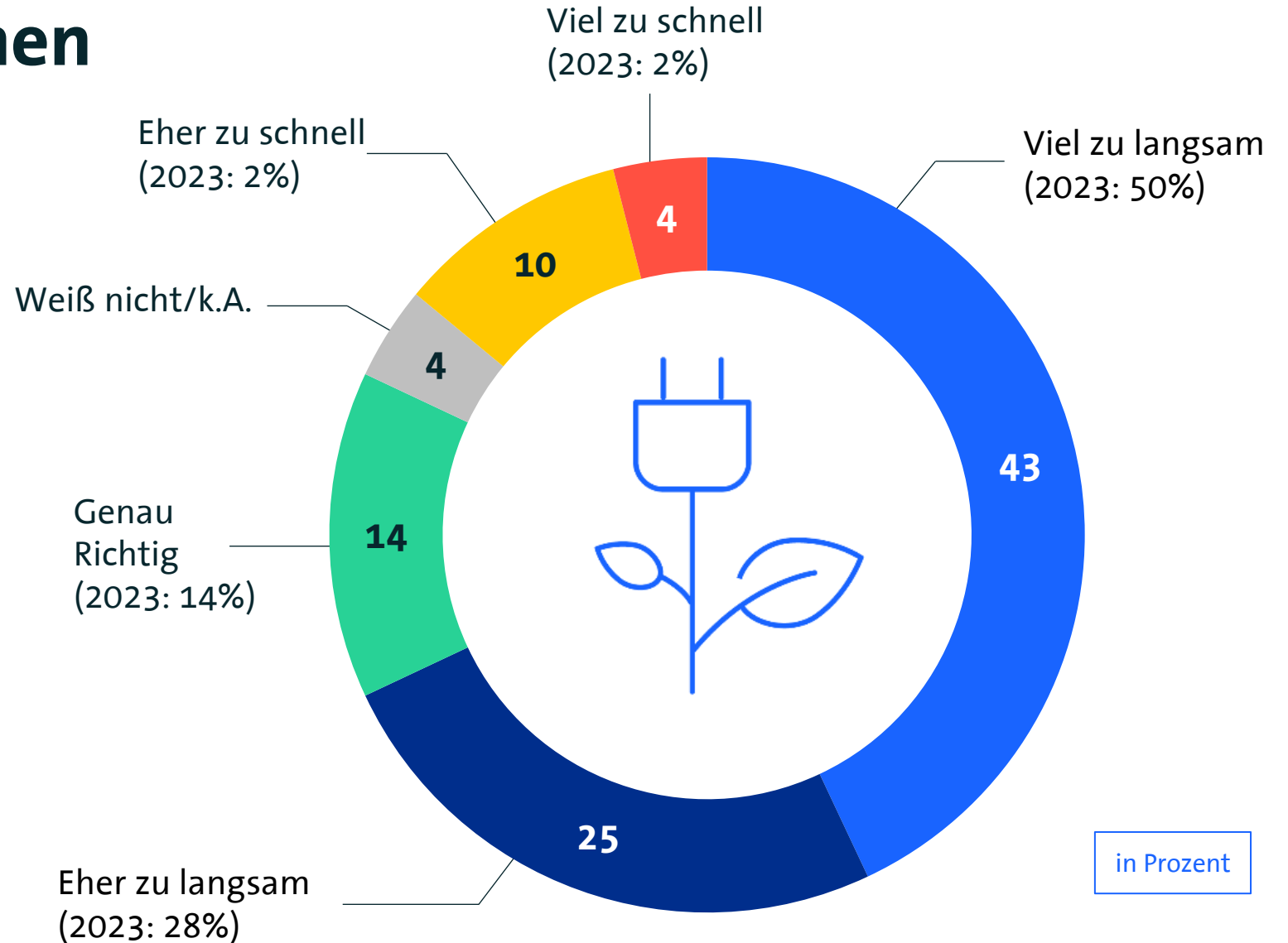
Wie bewerten Sie das Tempo der Energiewende in Deutschland?

2024: 68%

2023: 78%

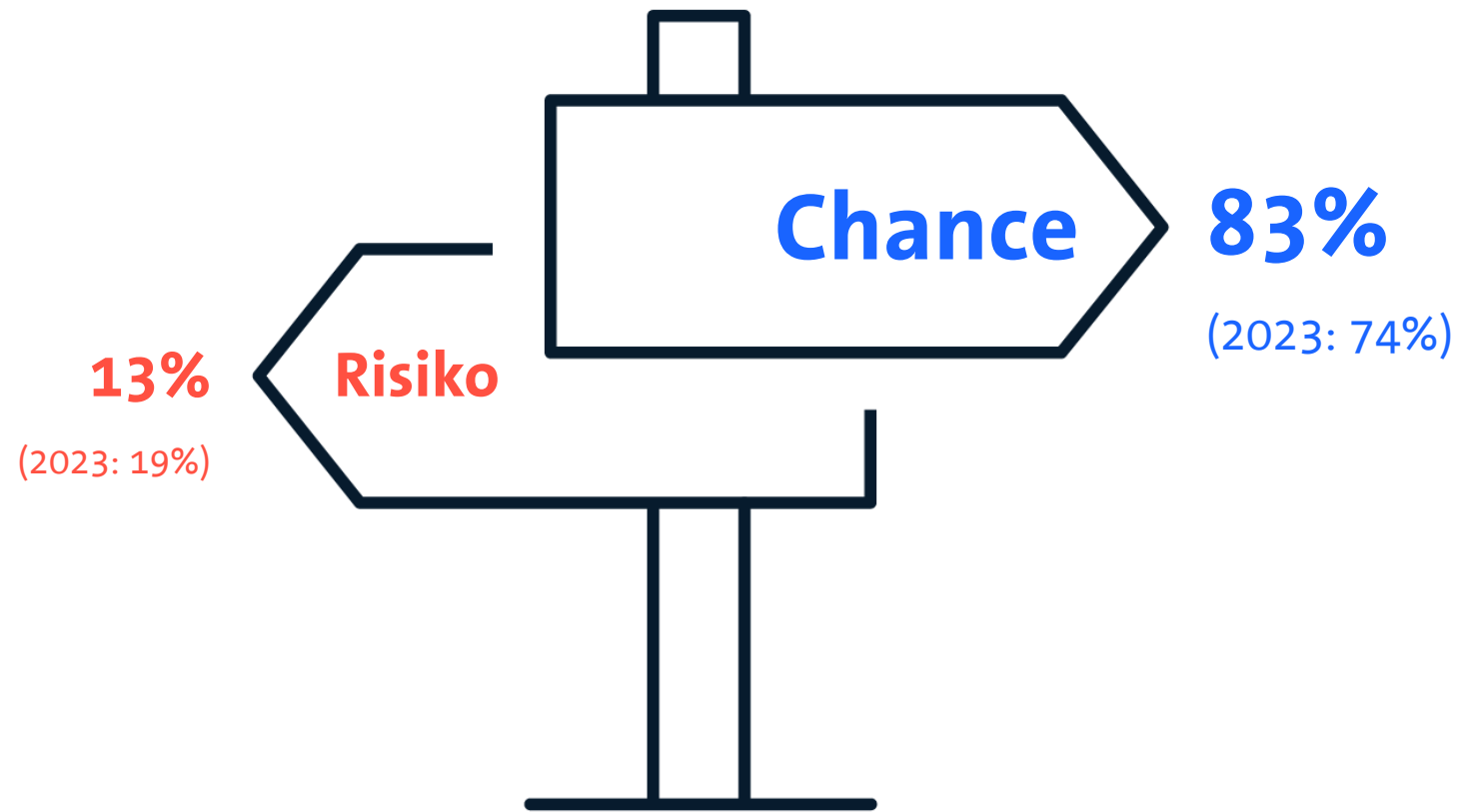
2022: 71%

Viel zu langsam/
eher zu langsam



Digitalisierung als Chance für die Energiewende

Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder eher als Risiko für die Energiewende?



Digitalisierung und Energiewende – was passieren muss

Politik in Bund und Ländern:

- Komplexität verringern: Regelungen und Förderprogramme müssen einfach und transparent sein.
- Digitalisierung von Netzanschlussverfahren, um den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen.
- Datenpolitik: Verarbeitung und Einsatz von Verbrauchs- und Messdaten ermöglichen und ausweiten.
- Programme für einen nachhaltigen digitalen Alltag erweitern: z.B. Förderprogramm für Smart-Home-Anwendungen zur intelligenten Heizungssteuerung.
- Digitale Renovierungswelle auslösen und Gebäude mit digitaler Infrastruktur ausstatten.

Wirtschaft:

- Smart-Meter-Rollout umsetzen: Messstellenbetreiber sollten nicht erst bis zu den Einbaupflichten warten.
- Energieversorgung und Klimatisierung von Geschäftsräumen und Fabriken mit intelligenter Mess- und Steuertechnik.
- Vermieterinnen und Vermieter: Installation energiesparender Smart-Building-Anwendungen in Wohnungen und Häusern.

Verbraucherinnen und Verbraucher:

- Heizung bewusst nutzen und runterdrehen: Jedes Grad weniger spart 6% Energie.
- Intelligente Heiztechnik nutzen.



Die Digitalisierung der Energiewende

Matthias Hartmann,
Mitglied des Bitkom-Präsidiums

Berlin, 18. März 2024

Untersuchungsdesign

Auftraggeber

Bitkom e.V.

| | |
|----------------------------------|---|
| Methodik | Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI), Dual Frame |
| Grundgesamtheit | Personen in Deutschland ab 18 Jahren |
| Stichprobengröße | n=1.005 |
| Befragungszeitraum | KW 5 bis KW 8 2024 |
| Gewichtung | Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage des aktuellen Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes |
| Statistische Fehlerspanne | +/- 3 Prozent in der Gesamtstichprobe |